

Müller, Wilhelm: 94. Da Ächte bleibt der Nachwelt unverloren (1810)

- 1 Wie liegt der edle Kern so lange in Spreu und Plunder tief versteckt!
- 2 So bleibt auch oft das Werk des Meisters vom leichten Tand der Zeit bedeckt.
- 3 Mag drüber hin das Unkraut wuchern, der starke Keim bricht doch hervor,
- 4 Und streckt zu einem Wunderbaume sich vor der Nachwelt schnell empor.

(Textopus: 94. Da Ächte bleibt der Nachwelt unverloren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/94-die-achte-bleibt-der-nachwelt-unverloren>)